

Im Ganzen gesehen, gewinnen wir durch die vorliegende Arbeit eine notwendige Ergänzung unseres Wissens über die Entstehung und Herkunft eines Teiles der Thüringer der Völkerwanderungszeit, der sich hoffentlich noch weitere Arbeiten anschließen werden, um das politische und kulturelle Bild abzurunden.

A. G e n r i c h.

303, Lothar. J. Die Altsteinzeit in Niederschlesien. Mit Beiträgen von E. Hoffmann, R. Lais und R. Utescher. 8°, 146 S. mit 89 Abb. im Text. Leipzig 1939. Curt Rabitzsch Verlag.

Als einer der wichtigsten altsteinzeitlichen Funde ist der Faustkeil von Petersdorf im Kreise Goldberg den Ausführungen von 303 vorangestellt. Es handelt sich hierbei um einen prachtvollen Fund, und wir müssen 3. vollkommen beipflichten, wenn er dieses Stück als den östlichsten Ausläufer der westeuropäischen Acheulkultur ansieht. Höchst verdienstlich ist die Zusammenstellung der deutschen Faustkeilfundstätten.

Unter den jüngeren Funden ist der in einer Felsnische aufgestellte, von Steinplatten umgebene und überdeckte Bärenschädel aus der Meyersdorfer Höhle im Glazer Bergland wohl der bedeutendste. Die Steingeräte aus den Höhlen sind gewiß interessante Funde, an Zahl und Typen aber leider nicht so umfangreich, daß sie ausschlaggebende Bedeutung für die deutsche Paläolithforschung hätten.

Auf Grund seiner höchst wichtigen Funde in schlesischen Höhlenbärenjäger-Nistplätzen kommt 3. zu der Überzeugung, daß sich zwei große paläolithische Wirtschaftskreise, die der Bärenjäger und die der Rentierjäger, von einander abheben, wobei beide Wirtschaftskreise sich in den verschiedensten Kulturstufen überschneiden.

Welch wichtigen Beiträge zur Paläolithforschung unsere Nachbarwissenschaften beisteuern können, das zeigen die Untersuchungen von E. Hoffmann über Pflanzenreste, von R. Lais über Molluskenbestände aus Höhlen und von R. Utescher über die chemische Untersuchung der Höhlenlehme, so daß die ganze Arbeit einen wichtigen Beitrag zur deutschen Altsteinzeitforschung bildet.

J a c o b - F r i e s e n.

303, L. Aus der Vorgeschichte der Mark Brandenburg. Heft 12 der „Brandenburgischen Jahrbücher“, herausgegeben vom Landeshauptmann der Provinz Brandenburg, Jahrg. 1938 (Potsdam u. Berlin). 8°, 92 S. m. Abb.

Das 1938 begründete Brandenburgische Landesamt für Vor- und Frühgeschichte tritt erstmals mit einer Reihe von Aufsätzen hervor. Der Landeshauptmann, der diesem Heft selbst das Geleit spricht, kündigt dankenswerterweise die Herausgabe je eines weiteren Heftes für die Folgejahre an. Darüber hinaus sollen künftighin vorgeschichtliche Fachveröffentlichungen in der Schriftenreihe des vom Landeshaupt-